

Bon. Vulcanii n. 20, II^a, einer von dem Jesuiten A. Schott in Toledo nach einem dort vorhandenen Codex angefertigten Abschrift, welche dieser an Marcus Welser sandte und welche auch Canisius für seine editio princeps vom J. 1600 benutzte.

13. Im Programm des Gymnasiums zu Heilbronn (1888 n. 554) untersucht Prof. Lechler die Erlasse Theodorichs in Cassiodors Varien I—V nach den drei Gesichtspunkten: 1) welchen Antheil der König an ihnen hatte, 2) ob die Erlasse uns in ihrer ursprünglichen Gestalt vorliegen, 3) nach welchem Princip sie zusammengestellt sind.

14. In den Sitzungsber. der Wiener Akad. phil. hist. Cl. B. CXVII, Jahrg. 1888, XII. bringt M. Manitius 'Beiträge zur Geschichte frühchristlicher Dichter im Mittelalter'. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wird theils in Erwähnungen, theils in Citaten oder Nachahmungen die Bekanntschaft mit folgenden Dichtern das Mittelalter hindurch verfolgt: Fortunatus, Orientius, Sedulius, Augustinus, Avitus, Dracontius, Prosper, Carmen adv. Marcionem, Boetius, Prudentius, Hymni Ambrosiani, Sidonius. E. D.

15. Im Philologus N. F. I, 562 ff. veröffentlicht derselbe 'Beiträge zur Geschichte römischer Prosaiker im Mittelalter'. In ähnlicher Weise wie in der eben angeführten Arbeit wird hier die Benutzung von Solinus, Tacitus, dem jüngeren Plinius und Cornelius Nepos verfolgt.

16. Von Grünhagen's verdienstlichem Wegweiser durch die schlesischen Geschichtsquellen ist die zweite Auflage erschienen.

17. In den Sitzungsberichten der Pariser Académie des inscriptions et belles lettres XVII (1889), 30 ff. handelt Ch. Nisard über die Beziehungen des Venantius Fortunatus zur h. Radegunde und zu der Aebtissin Agnes.

18. In den Verhandlungen der Berliner anthropologischen Gesellschaft, Sitzung vom 17. Nov. 1888, S. 508—532, ist ein Vortrag von R. Virchow gedruckt: 'Reiseergebnisse auf dem Wege der Langobarden'. Im Anschluss an den kurzen Bericht des Paulus Diaconus wird nach genauester Untersuchung der Oertlichkeit nachgewiesen, dass sie nur über den Predil-Pass gekommen sein können, und verschiedene topographische Bemerkungen von Bethmann zu Paulus werden berichtet (vgl. Mitth. des Inst. für österr. Geschichtsf. I, 299). W. W.

19. In den Mittheil. des Instit. f. österr. Geschichtsforsch. X, 417 ff. macht M. Manitius eine Reihe beachtenswerther Bemerkungen zu den Ann. Laurissens. maiores: über